

Presseinformation
09. Mai 2012

**Einladung zur Einweihung des sanierten Pumpenhauses in den Wallanlagen
Mit Staatsrätin Gabriele Friderich**

Mittwoch, 16. Mai, 12:00 Uhr

Wallanlagen, Pumpenhaus, hinter der Kunsthalle

Der Wasserfall: Mehr Sauerstoff für den Wallgraben.

Seit Jahrhunderten wird der Wallgraben aus der Weser gespeist, seit dem 19. Jahrhundert durch das Pumpenhaus am Altenwall. Aber einen Wasserfall gab es bisher noch nie. Das wird sich jetzt ändern.

Bisher floss das Weserwasser unter der Wasseroberfläche in den Wallgraben. In Zukunft stürzt es mit 120 Litern in der Sekunde hinab und erzeugt dadurch wesentlich mehr Sauerstoff in dem zur Verschlammung neigenden Gewässer. Nicht zu vergleichen mit den Niagara Fällen, aber immerhin hat dieser Wasserfall eine Breite von knapp sechs Metern und eine Fallhöhe von zwei Metern.

Für das Auge eine kleine Attraktion, für den Wallgraben eine wirkungsvolle Maßnahme gegen die dicken Algentepiche, die dem historischen Gewässer in den Sommermonaten die Luft rauben.

Von der Sanierung des Pumpenhauses profitiert aber nicht nur die Wasserqualität des Wallgrabens. Die ästhetische Aufwertung des Pumpenhauses belebt auch die bisher unscheinbare, düstere Ecke hinter der Kunsthalle. Die Entfernung der Graffitis, die Erneuerung der alten Tür und des maroden Fensters sowie eine neue Bepflanzung tun dem alten Gebäude optisch gut. Die Bepflanzung lehnt sich übrigens an das ursprüngliche Grün rund um das Bauwerk an. Immerhin steht das Pumpenhaus in einem Gartendenkmal.

Spaziergänger können den Wasserfall auf einem kleinen Steg über dem Bauwerk aus nächster Nähe erleben. Und auch die Terrasse des Pumpenhauses bietet einen wunderbaren Ausblick auf die Wallanlagen.

Geplant wurde der Wasserfall von Ingenieuren des Umweltbetrieb Bremen und der hanseWasser Bremen GmbH.

Ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt

Die Sanierung des historischen Bauwerkes in den Wallanlagen verdankt die Stadt einem Geburtstag. Die hanseWasser Bremen GmbH hatte die nette Idee, der Stadt anlässlich ihres 10 jährigen Jubiläums ein Geschenk zu bereiten: Ein Wasserbauwerk an prominenter Stelle. Großzügige 50.000 Euro standen dafür zur Verfügung. Die Wahl fiel auf das sanierungsbedürftige, ehrwürdige Pumpenhaus. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr stellte weitere 134.000 Euro zur Verfügung. Nach achtmonatiger Bauzeit kann das Geschenk nun in Betrieb genommen werden.

Gerne geben wir Ihnen Gelegenheit, sich vor Ort ausführlich über das Projekt zu informieren.

Presseinformation

Einweihung des sanierten Pumpenhauses in den Wallanlagen, Mittwoch 16. Mai, 12:00 Uhr

Seite 2

Ablauf der Veranstaltung

| | |
|---------------------------|--|
| 12.00 Uhr – 12:15 Uhr | Empfang |
| ca. 12.15 Uhr – 12:20 Uhr | Begrüßungsworte von Klas Röhrs, Geschäftsführer Umweltbetrieb Bremen |
| ca. 12:20 Uhr – 12:30 Uhr | Redebeitrag Staatsrätin Gabriele Friderich, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr |
| ca. 12:40 Uhr | Inbetriebnahme des Wasserfalls |
| ca. 12:45 Uhr | Aussetzen von Fischen in den Wallgraben |
| ca. 12:45 Uhr | Imbiss, Informationsaustausch, Gespräche und Interviews |
| ca. 13:15 Uhr | Führung durch das Bauwerk |

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty,

Telefon: 0421 361-5420,

Mobil: 0151-52729426

E-Mail: Kerstin.Doty@ubbremen.de,